

Sport in der Oberstufe?

Beitrag von „volare“ vom 23. September 2005 21:00

Das ist eine schwierige Frage.

Grundsätzlich denke ich, dass diejenigen, die gerne Sport treiben, sowieso in einem Verein sind bzw. sich anderweitig sportlich betätigen. Bei diesen Schülern wäre der Wegfall des Sportunterrichts unproblematisch.

Was ist aber mit denen, die keinen Sport treiben und sich auch sonst wenig bewegen? Da ist zwar der Sportunterricht nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber wenigstens bewegen sich diese Schüler überhaupt 2 Stunden pro Woche. Meiner Meinung nach ist es Aufgabe der Schule, nicht nur den Geist, sondern auch den Körper zu "bilden". Bei uns beispielsweise heißt das Fach in der Oberstufe "Sport und Gesundheitsförderung" und wenn es so verstanden wird, wird seine Existenzberechtigung deutlich, denn als gesundheitsfördernd sollte es von der Schule unbedingt angeboten werden.

Viele Grüße

volare (die als Schülerin den Sportunterricht gehasst hat, aber heute trotzdem anders darüber denkt)